



NACHRICHTEN DER MARKTGEMEINDE GAMING



Dezember 2009

42. Jahrgang

Ausgabe 10/2009

Herausgeber, Verleger und Druck: Marktgemeinde Gaming, Im Markt 1-3, 3292 Gaming

Fotos: Gemeinde Gaming und zur Verfügung gestellt

Aus dem Inhalt:	Seite
Jahresrückblick	1-2
Christbaumentsorgung	2
Bericht GR-Sitzung	3
Schneeräumung – Die Pflichten der Anrainer	4
Vorankündigung Gemeindegemeinschaft	5
Eröffnung VS Gaming	6-7
Registrierung von Hunden	8
Neue Heizanlage Schulgebäude	9
Kindergarteneinschreibung	9
Arzt- u. Apothekendienste	10
Info der FF-Lackenhof	11
Babyseiten	12-14
Weihnachtsgeschenke	15
Kaliumjodidtabletten – Austauschaktion	16
Neujahrskonzert 2010	17
Änderungen Volksbank	18
Worthington Cylinders	19
Rotes Kreuz Gaming Aufruf zur Mitarbeit	20
Veranstaltungskalender	21-22

Homepage

www.gaming.gv.at

Teletext

Pro Sieben Austria

Seite 810

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In gewohnter Weise darf ich Ihnen als Bürgermeisterin einen Rückblick auf die Aktivitäten der Marktgemeinde Gaming des ablaufenden Jahres geben.

Mein erstes Jahr als Bürgermeisterin war ein sehr spannendes aber auch interessantes Jahr. Die Schneekatastrophe, die Hochwässer im Juni und September sowie die durch die Finanzkrise verschlechterte finanzielle Situation der Gemeinde waren schwierige Herausforderungen.

Glücklicherweise überwiegen die positiven Erlebnisse und so übe ich mein Amt noch immer mit Freude aus. Für die Anerkennung und für die große Unterstützung bedanke ich mich auf diesem Wege bei allen sehr herzlich.



Jahresrückblick 2009

- Sanierung Volksschule Gaming
- Hackschnitzelheizanlage für gesamtes Schulgebäude (Schulen samt Hallenbad und Sauna)
- Sanierung Turnsaal Gaming
- Sportplatz Kienberg – Verlängerung des Pachtvertrages auf 25 Jahre dank Frau Reitlinger
- Sicherung der Wasserversorgung
- Haus der Begegnung ab 2010 ohne Saalwirt zu mieten
- Förderung für Photovoltaikanlagen
- Lehrling im Gemeindeamt
- Entschärfung der Einmündung der Straße „Am Sonnenhang“ in die „Alte Straße“ in Kienberg
- 6 Feriapraktikanten bei der Gemeinde
- E-Racer für Gemeindebauhof
- Neues Solarium im Hallenbad
- Eröffnung des XXV. Chopin-Festivals durch Bundespräsident Fischer
- Bewahrung der Wildbachverbauung Pechtaschengraben
- Reduzierung Bezüge Gemeinderäte



- Ehrenbürgerschaft für Bgm.i.R. Kurt Pöchhacker
- Gelungener Bürgermeisterwechsel – ohne Streit
- Chance für weitere Entwicklung von Lackenhof – Grundsatzbeschluss für Projektmanager (100% Landesförderung)
- Neugestaltung Kirchenplatz in Zusammenarbeit mit der Pfarre
- Erfolgreiches Kinderferienspiel



Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit

Das Ende eines Jahres ist aber nicht nur eine gute Gelegenheit um auf die Geschehnisse eines Jahres zurückzublicken, sondern auch um all den Menschen in unserer Gemeinde, die für das Gemeinwohl tätig sind, ein herzliches Dankeschön zu sagen.

Ich danke den Mitgliederinnen und Mitgliedern der Feuerwehren Brettl, Gaming und Lackenhof sowie der Betriebsfeuerwehr Worthington Cylinders Kienberg. Die Kameradinnen und Kameraden sind stets bereit, Mitmenschen aus Gefahrensituationen zu helfen und begeben sich nicht selten dabei selbst in Gefahr. Für diese freiwillige Tätigkeit sage ich herzlich Danke.

Auch die Mitarbeiter des Roten Kreuzes Gaming und der Bergrettung sind an dieser Stelle erwähnt. Sie sind immer erreichbar und ohne deren rasche Hilfe würden viele Erkrankungen und Unfälle noch viel schlimmer ausgehen. Vielen Dank für Ihre wertvolle Tätigkeit für unsere Bevölkerung.

„Meinen“ Fahrern der Aktion Essen auf Rädern möchte ich auch herzlich Danke sagen. Sie sind jeden Tag bei Regen oder Schnee im Einsatz, um ältere und kranke Personen mit Essen zu versorgen.

Auch die Mitglieder der Musikvereine Gaming und Lackenhof sowie alle kulturell und in Vereinen tätigen Menschen sage ich Danke für die Arbeit für die Bevölkerung in der Marktgemeinde Gaming. Ohne ihr Engagement wären die verschiedensten Feste und Feiern nicht durchführbar.

Die Arbeit im Gemeinderat war 2009 gekennzeichnet von Zusammenarbeit, weitgehender Konfliktfreiheit, sachlicher Mitarbeit und gutem Gesprächsklima. Mein Dank gilt daher allen im Gemeinderat wirkenden Fraktionen.

Abschließend ist es mir ein Bedürfnis allen Gamberinnen und Gambern für das Verständnis, das sie der Tätigkeit der Gemeindebehörde immer wieder entgegenbringen, zu danken.

Im Namen des Gemeinderates, aller Bediensteten und vor allem von mir persönlich wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches Jahr 2010.

Ihre
Bürgermeisterin

Renate Gruber

CHRISTBAUMENTSORGUNG

Die Gemeinde Gaming bietet auch in diesem Jahr wieder eine kostenlose Entsorgung Ihres Christbaumes an.

Allerdings wurde der Modus geändert: die Bäume werden nach **Anmeldung im Gemeindeamt Gaming**, Tel. 07485/97308-32 (Lehrling Simon Milleder) am **11. Jänner** oder am **25. Jänner vom Haus abgeholt**.

Es werden ausnahmslos nur angemeldete und komplett abgeräumte und leere Christbäume von unseren Gemeindearbeitern mitgenommen. (kein Lametta oder Häkchen mehr am Baum)!



Bericht aus der GR-Sitzung vom 14. Dezember 2009:

Voranschlag 2010

Der Voranschlag 2010 weist folgende Summen auf:

		2010	Vorjahr
Ordentlicher Haushalt:	Einnahmen	€ 5.774.300,00	€ 5.843.500,00
	Ausgaben	€ 5.774.300,00	€ 5.843.500,00
Außerordentlicher Haushalt:	Einnahmen	€ 979.300,00	€ 3.488.000,00
	Ausgaben	€ 979.300,00	€ 3.488.000,00

Der ordentliche Haushalt 2010 Budgetschwerpunkte bei den Ausgaben

	2010	2009
Feuerwehren	€ 111.100,00	€ 115.000,00
Schulen, Kindergärten, Lehrlings- und Studienbeihilfen, Sportförderung, etc.	€ 809.200,00	€ 788.100,00
Musikschule, Kultur, Ortsbild- und Brauchtumpflege	€ 141.000,00	€ 128.400,00
Sozialhilfeumlage	€ 427.600,00	€ 384.100,00
Tagesmütter, Säuglingsgutscheine	€ 5.500,00	€ 5.000,00
Jugendwohlfahrtsumlage	€ 47.600,00	€ 45.200,00
Rotes Kreuz und Bergrettung	€ 36.000,00	€ 48.500,00
Beitrag zur Erhaltung der Krankenanstalten (NÖKAS)	€ 599.600,00	€ 560.400,00
Straßen- und Wasserbau (Wildbachverbauung), Verkehr	€ 137.300,00	€ 78.000,00
Förderung der Land- und Forstwirtschaft (inkl. Güterwege)	€ 71.300,00	€ 71.000,00
Fremdenverkehrsförderung	€ 241.900,00	€ 217.800,00
Schneeräumung und Straßenreinigung	€ 211.300,00	€ 206.400,00
Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze	€ 71.800,00	€ 62.300,00
Straßenbeleuchtung	€ 77.000,00	€ 74.000,00
Hallenbad, Freibad und Sauna	€ 213.700,00	€ 408.400,00
Wasserversorgung	€ 133.100,00	€ 144.900,00
Abwasserbeseitigung (im Vorjahr inkl. Zuführung an den AOH)	€ 388.900,00	€ 619.100,00

Der außerordentliche Haushalt 2010 Budgetschwerpunkte bei den Ausgaben

	Summen
Asphaltierung Schleierfallstraße	€ 50.000,00
Feuerwehren – neues Fahrzeug Lackenhof	€ 200.000,00
Wasserversorgung – Erweiterungen	€ 100.000,00
Abwasserbeseitigung – Sanierungen	€ 581.000,00
Güterwege	€ 15.000,00

Der Voranschlag 2010 wurde mehrheitlich genehmigt.

Schülertransport Lackenhof, Schuljahr 2009/10

Gemeindebeitrag für Frühtransport der Lackenhofer Volksschüler nach Gaming

Auf Antrag von **GGR. Kurt Schmid** wurde beschlossen, den Volksschülertransport von Lackenhof nach Gaming von der Fa. Schoiswohl, Gaming, im **Schuljahr 2009/2010** zum Pauschalpreis von **7.200,00 Euro inkl. MWSt.** zu vergeben. Bis zur Fassung eines anders

lautenden Gemeinderatsbeschlusses wird diese Unterstützung auch in den **Folgejahren** analog der Beiträge der **Finanzlandesdirektion** gewährt. Die **Bedeckung** erfolgt jeweils durch das **Schulbudget Volksschule Gaming**.

Nichtöffentlicher Sitzungsteil - Subventionsansuchen:

Rotes Kreuz – Weihnachtsfeier	€ 435,00
Multiple Sklerose Selbsthilfegruppe Mostviertel - Subvention	€ 100,00
Kriegsopfer- und Behindertenverband: Subvention 2009	€ 100,00
Ötscher Tourismusverband: Subvention Wasser für Beschneiungsanlage	€ 19.000,00
Aktion „Saubere Alpen“ – Unterstützung für Aktion 2009	€ 200,00
Güterweg Hinterreith - Unwetterschaden, Gemeindebeitrag	€ 1.412,08

SCHNEERÄUMUNG

Die Pflichten der Anrainer gemäß § 93 StVO

Damit die **Schneeräumung nicht behindert** wird und damit Schäden an parkenden Autos durch Schneeräumfahrzeuge nicht vorkommen können, weisen wir darauf hin, dass **Autos auf eigenem Grund abzustellen sind.**

Äste von Bäumen und Sträuchern, die über öffentlichen Grund ragen, sind zurückzuschneiden.

Weiters machen wir auf folgendes aufmerksam: Gemäß § 93 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung sind alle **Haus- und Grundstückseigentümer im Ortsgebiet** verpflichtet, ihrer **Räum- und Streupflicht** nachzukommen.

Die Räum- und Streupflicht betrifft alle Grundeigentümer, deren Grundstücke an Flächen angrenzen, die dem öffentlichen Verkehr dienen (Gehsteige, Gehwege, Straßen). Die Verpflichtung besteht auch dann, wenn der Gehsteig nicht mehr als 3 m von der Grundgrenze entfernt ist. Befindet sich also zwischen Grundgrenze und Gehsteig z.B. eine Grünfläche, die nicht breiter als 3 m ist, ist die Räum- und Streupflicht ebenfalls gegeben.

Die Gehsteige und Gehwege einschließlich der dazugehörigen Stiegenanlagen sind entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Verunreinigungen zu säubern, schnee und eisfrei zu halten und - wenn erforderlich - zu bestreuen.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 Meter zu säubern und zu bestreuen.

Die Schneeräumpflicht nach § 93 StVO umfasst weiters auch die Abfuhr der Schneeanhäufungen und zwar nicht nur hinsichtlich des witterungsbedingt dort liegenden Schnees, **sondern auch auf den durch einen Schneepflug der Straßenverwaltung auf den Gehsteig oder entlang der Einfriedung verbrachten Schnees** (VwGH 28.10.1988, 88/18/0314).

Wichtig: Auch dann, wenn die Gemeinde Gehsteige und Gehwege säubert, von Schnee räumt oder bei Glätteis salzt, bleibt die Verpflichtung der Grundeigentümer bestehen, von sich aus die Vorschriften des § 93 Abs. 1 (siehe oben) der Straßenverkehrsordnung genau zu befolgen, da die Gemeinde keine Haftung übernimmt.

ACHTUNG DACHSCHNEE: Hauseigentümer haben **dafür zu sorgen**, dass **Schneewächten** oder **Eisbildungen von Dächern** ihrer **an der Straße gelegenen Gebäude** bzw. Verkaufshütten **entfernt** werden.

Fällt der Dachschnee auf die Straße und kommt es zu einem Unfall oder Schaden, so trifft den Liegenschaftseigentümer, der es verabsäumt hat, den Dachschnee oder das Eis vom Dach zu entfernen, die volle Haftung nach dem Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch (§ 1319 ABGB)!

ABGB, § 1319:

"Wird durch Einsturz oder Ablösung von Teilen eines Gebäudes oder eines anderen auf einem Grundstück aufgeführten Werkes jemand verletzt oder sonst ein Schaden verursacht, so ist der Besitzer des Gebäudes oder Werkes zum Ersatze verpflichtet, wenn die Ereignung die Folge der mangelhaften Beschaffenheit des Werkes ist und er nicht beweist, dass er alle zur Abwendung der Gefahr erforderliche Sorgfalt angewendet habe."

Weiters gilt auch für den Dachschnee, der auf die Straße fällt, die Schneeräumpflicht der Liegenschaftseigentümer zwischen 6 und 22 Uhr.

9. GEMEINDESCHEMEISTERSCHAFT am Sonntag, 28. Februar 2010

Austragungsort: Lackenhof - Fuchswaldpiste
Austragung: Riesentorlauf – 1 Durchgang
Start: 13:30 Uhr

Startberechtigt sind alle Gemeindebürger, die in der Gemeinde Gaming mit einem Wohnsitz (Haupt- oder weiterer Wohnsitz) gemeldet sind.

Anmeldung im Gemeindeamt Gaming bei Simon Milleder , Tel.Nr. 07485/97308-32 oder per E-Mail unter simon.milleder@gaming.noee.at bis **Freitag, 26. Februar - 12 Uhr**.
Die **Klasseneinteilung** erfolgt nach den Richtlinien des ÖSV's.



Die Schimeisterschaft wird auch bei geringer Teilnehmerzahl durchgeführt!

Die Gemeinde Gaming ersucht um zahlreiche Teilnahme an der Gemeindegemeinschaft.

Facharbeiterförderung 2009

Am 3. Dezember wurde im Rahmen einer kleinen Feier mit Bgm. Renate Gruber, Vizebgm. Ludwig Hable, GGR Alfred Daurer, GGR Andreas Fallmann, GR Franz Schager, und OS Alfred Six die Facharbeiterförderung 2009 (€ 150 in Gamingtaler sowie eine Saisonkarte für das Freibad Gaming) übergeben.

Foto Gemeinde Gaming: (von links): Marina Scharner (Bürokauffrau), GGR Alfred Daurer, Simon Ritt (Kfz-Techniker), Manuel Schachinger (Tischler), Vizebgm. Ludwig Hable, Patrick Glinserer (Zerspanungstechniker), GR Franz Schager, Bgm. Renate Gruber, GGR Andreas Fallmann



Leider nicht am Foto: Martin Benesch (Zerspanungstechniker), Mario Wurzenberger (Maschinenbautechniker)

Bgm. Renate Gruber gratuliert den neuen FacharbeiterInnen sehr herzlich zur bestandenen Prüfung und wünscht weiterhin viel Erfolg im Berufsleben.

NÖGKK: Raus aus der Krise

Case Manager helfen bei Unfällen oder schweren Erkrankungen

Ein schwerer Unfall, eine plötzliche Erkrankung. Zur Sorge um die Gesundheit kommen oft noch Informationsmängel, Betreuungslücken oder sogar Existenzängste dazu. Hilfe gibt es bei der NÖ Gebietskrankenkasse: Speziell ausgebildete Case Manager/innen unterstützen Betroffene und deren Angehörige in gesundheitlichen und sozialen Fragen.

Ein Beispiel: Ein Lehrling hat einen schweren Verkehrsunfall. Die Familie wendet sich an die NÖ Gebietskrankenkasse. Die Case Managerin klärt zunächst alle Fragen zum Versicherungsschutz und zur finanziellen Absicherung. Sie vermittelt zwischen der Firma und den Behörden und kümmert sich um alle notwendigen Bestätigungen für die Lohnfortzahlung und das Krankengeld. Sie organisiert einen Rollstuhl und sorgt dafür, dass der Patient so bald als möglich auf Rehabilitation fahren kann. Mit dem Erfolg, dass der Jugendliche enorme gesundheitliche Fortschritte macht - und seine Lehre bald darauf wieder fortsetzen kann.

Mehr als 1000 Personen haben diesen Service bereits genutzt. Die NÖGKK hat mittlerweile 63 Mitarbeiter/innen im Sinne von Case Management ausbilden lassen. Wer diesen kostenlosen Kundenservice in Anspruch nehmen möchte, vereinbart am besten einen Termin für ein ausführliches Erstgespräch. In besonderen Fällen kommen die Case Manager/innen auch nach Hause.

Eröffnungsfeier der sanierten Volksschule Gaming und des neuen Turnsaales

Die generalsanierte Volksschule Gaming sowie der erneuerte Turnsaal wurden am 13. November feierlich eröffnet und von Pfarrer Roman Sinnhuber gesegnet.



Foto Gemeinde Gaming mit einem Liedtext anlässlich der Eröffnungsfeier der neuen Volksschule.

Die Kinder haben in diesem Text alles gesagt, und wir freuen uns mit ihnen, dass die Sanierung der Volksschule und der neue Turnsaal sehr gut gelungen sind.



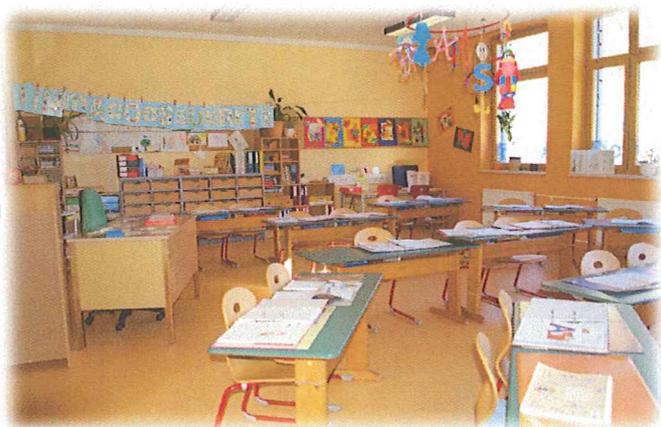
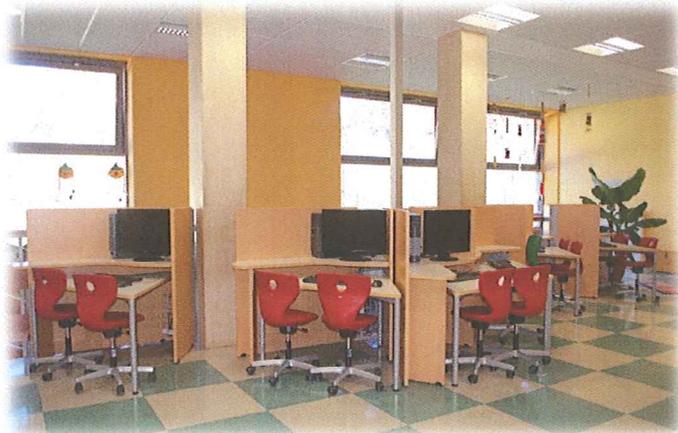
Gleichzeitig mit der Schuleinweihung fand die feierliche Verabschiedung von Frau OSR Dir. Helga Wegerer statt.

Foto Gemeinde Gaming: OSR Dir. Helga Wegerer mit Bgm. Renate Gruber und Dir.-Stv. Martin Hörmer.

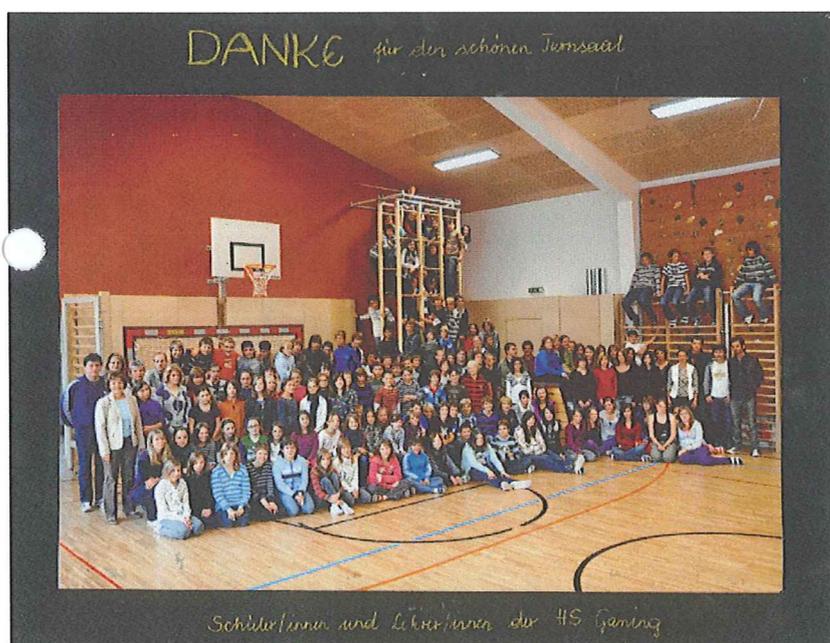


Foto Gemeinde Gaming-von links:
Vizebgm. Ludwig Hable, VS-Dir.Stv.
Martin Hörmer, HS-Dir. Rosa Maria
Hörhann, Bezirksschulinspektor
Regierungsrat Leopold Schauppenlehner,
Bgm. Renate Gruber, GGR Georg Burzin,
LAbg. Anton Erber, Klaus Teufel Firma
Schaupp Planungs- und Bauaufsicht,
GGR Andreas Fallmann bei der Eröffnung
des neuen Turnsaales

Computerinsel im Gang des ersten Stocks.



Moderne, freundliche Klassen mit zwei Computerplätzen.



SchülerInnen und LehrerInnen der HS Gaming bedankten sich bei Frau Bgm. Renate Gruber mit einem Foto für den gelungenen Turnsaalumbau.

Foto:
Überreichung
des Fotos
durch die
Schulsprecher
der HS
Gaming.



Anschließend an die Eröffnungsfeier fand in der Volksschule ein Tag der offenen Tür statt, der von der Bevölkerung sehr gut angenommen wurde und sich viele GamingInnen einen Eindruck von der schönen neuen Schule machen konnten.

Bürgermeisterin Gruber bedankt sich herzlich beim Lehrerteam der VS Gaming für ihre Bemühungen rund um diesen Tag der offenen Tür.